

Familien in Kommunen

Potenziale und Herausforderungen

-Teil I-

ZEFIR – Zentrum für interdisziplinäre Regionalforschung
Dipl. Soz.-Wiss. Julia Vollmer

Gliederung

- Potenziale von Familien
- Strukturelle Rücksichtslosigkeit
- Die Gesellschaft verändert sich – Familienformen im Wandel
- Wirkungsmodell von Familienpolitik
- Familienpolitik

Vorbemerkungen

- Familienentwicklung und -politik ist ein umfassendes Forschungs- und Politikfeld
- Familie ist eine „Gemeinschaft mit starken Bindungen, in der mehrere Generationen füreinander sorgen“ (BMFSFJ)

Potenziale von Familien

- Nachwuchssicherung
- Haushaltsfunktion
 - Daseinsvorsorge, Gesundheit
- Regeneration
 - Stressabbau, Ausgleich, Rückhalt
- Sozialisation
 - Interaktion, Kommunikation, Rollen
- Alltagswissen
- Solidarität
 - Netzwerke, Verbundenheit, Zusammengehörigkeit

Potenziale von Familien

- Familien sichern:
 - Humanvermögen
 - Leistungsfähigkeit für die Volkswirtschaft

→ **Zukunft der Gesellschaft**

Strukturelle Rücksichtslosigkeit

- Als Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft benötigen Familien Anerkennung und Unterstützung, aber
 - Alle werden gleichbehandelt
 - Konkurrenzvorteile der Personen ohne Elternverantwortung
 - (Beispiel: Job, Wohnung, Finanzen, Freizeit usw.)

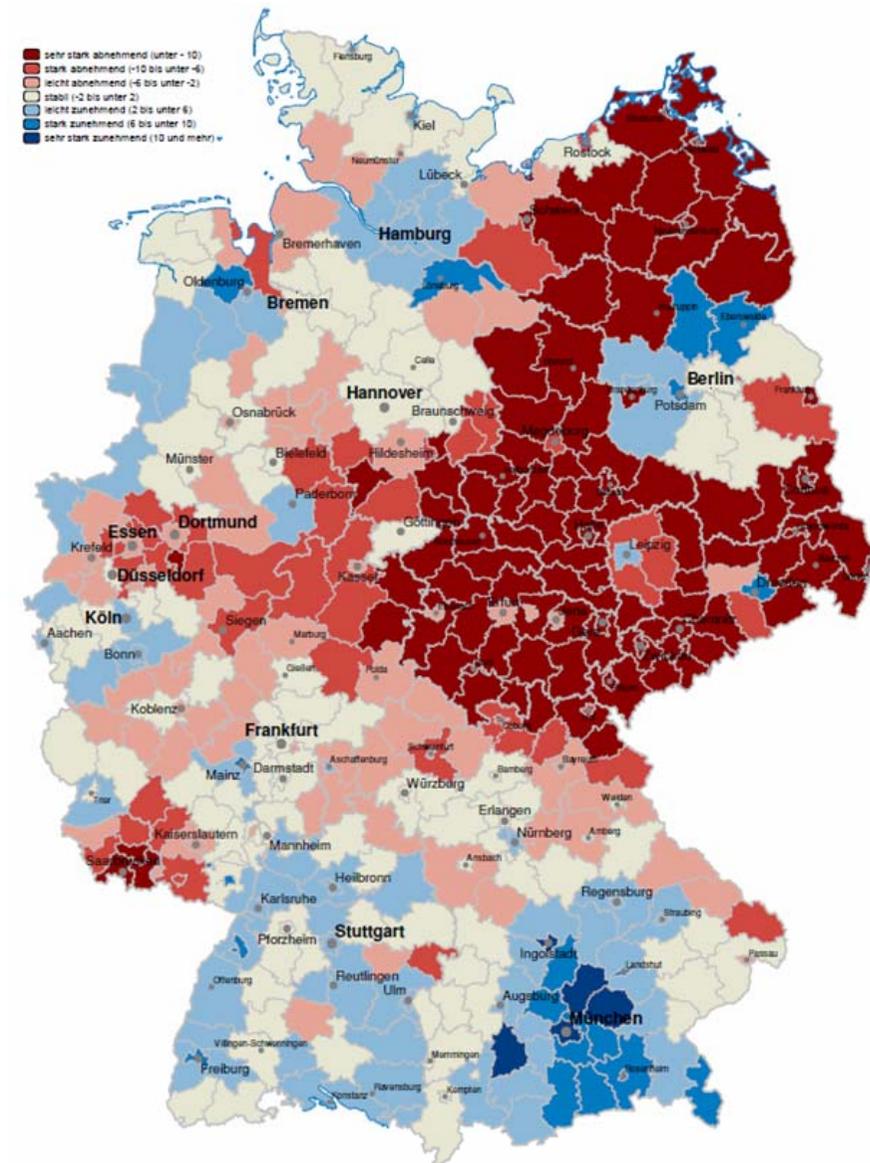
→ **Gleichbehandlung führt zu Ungleichbehandlung!**

Die Gesellschaft verändert sich – Familienformen im Wandel

- Vom Familienverband zur Kleinfamilie
- Von der Normalfamilie zu neuen Lebensmodellen:
 - Ehe ohne Kind
 - Nichteheleiche Lebensgemeinschaft mit Kind
 - Alleinerziehend
 - Patchwork
 - Gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften

Bevölkerungsentwicklung 2006-2025 (%)

- Rückgang der Bevölkerung um 2 %
- Jeder Zweite wird älter als 47 Jahre sein
- Rückgang in den Primarstufen-Jahrgängen um 14 %
- Zunahme der über 80-Jährigen um 70 %

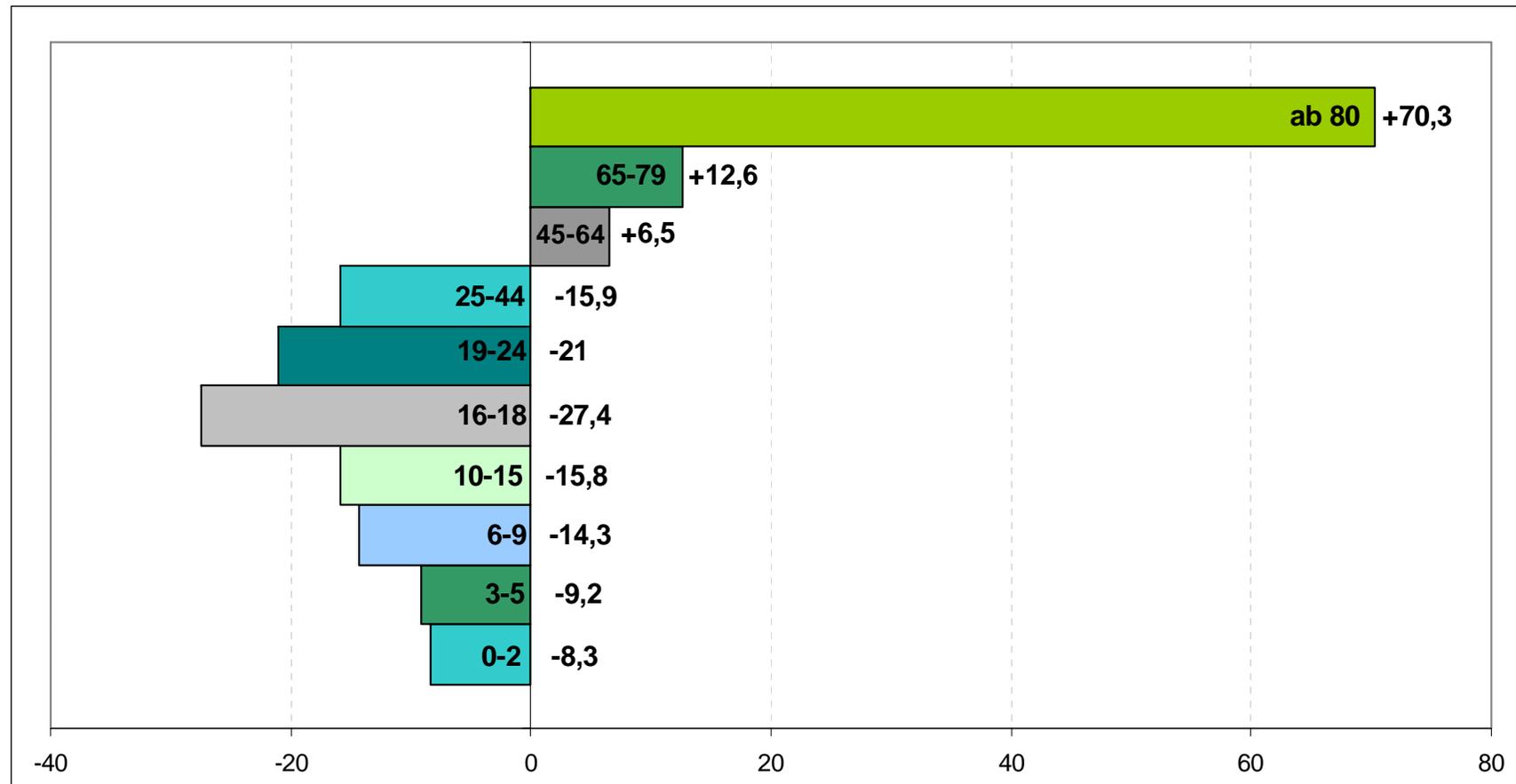


© Bertelsmann Stiftung

www.wedweiser-kommune.de

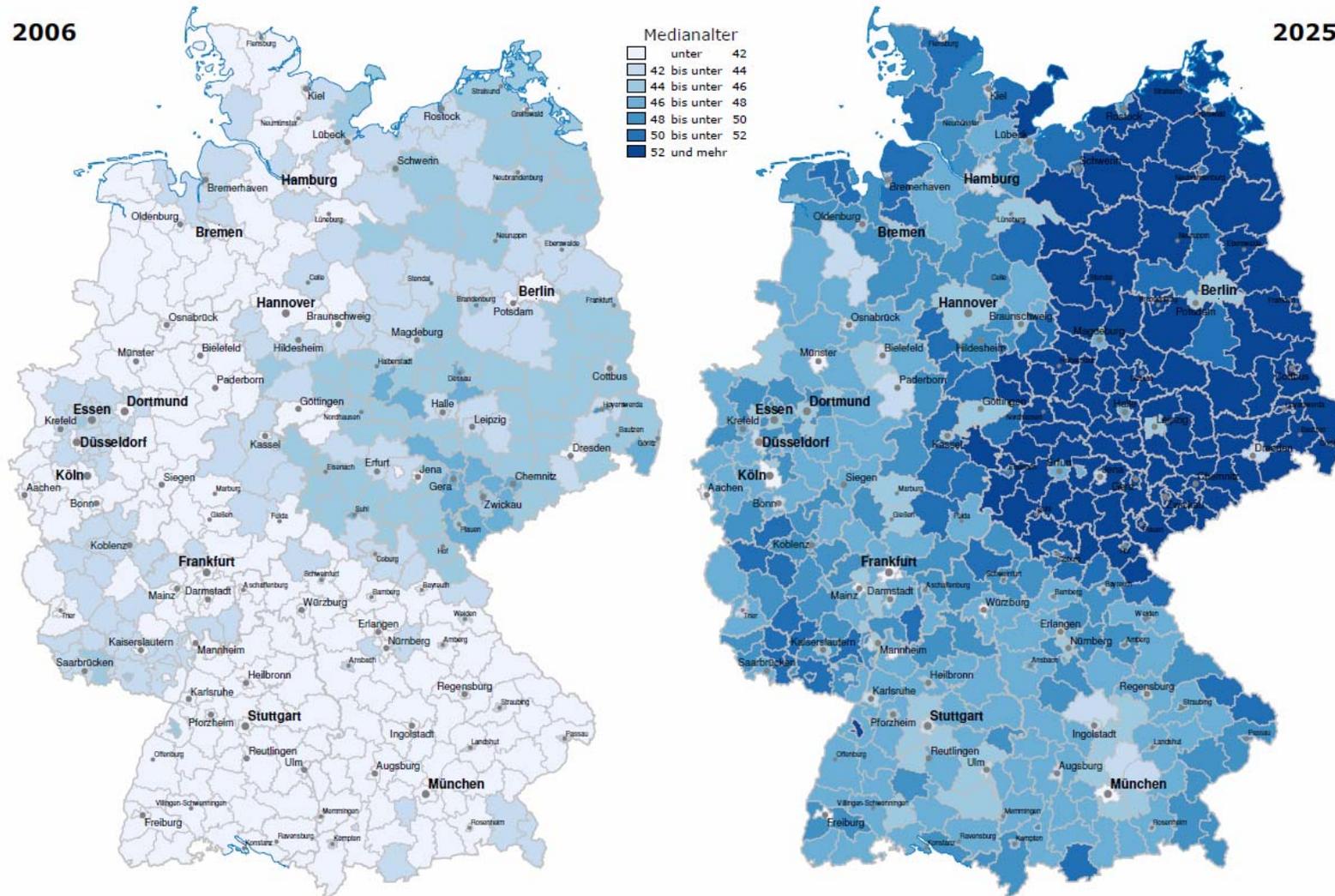
Kartoografie: Lutum+Taopert

Entwicklung der Altersstruktur 2006-2025 (%)



Quelle: www.wegweiser-kommune.de, eigene Darstellung

Medianalter 2006 und 2025

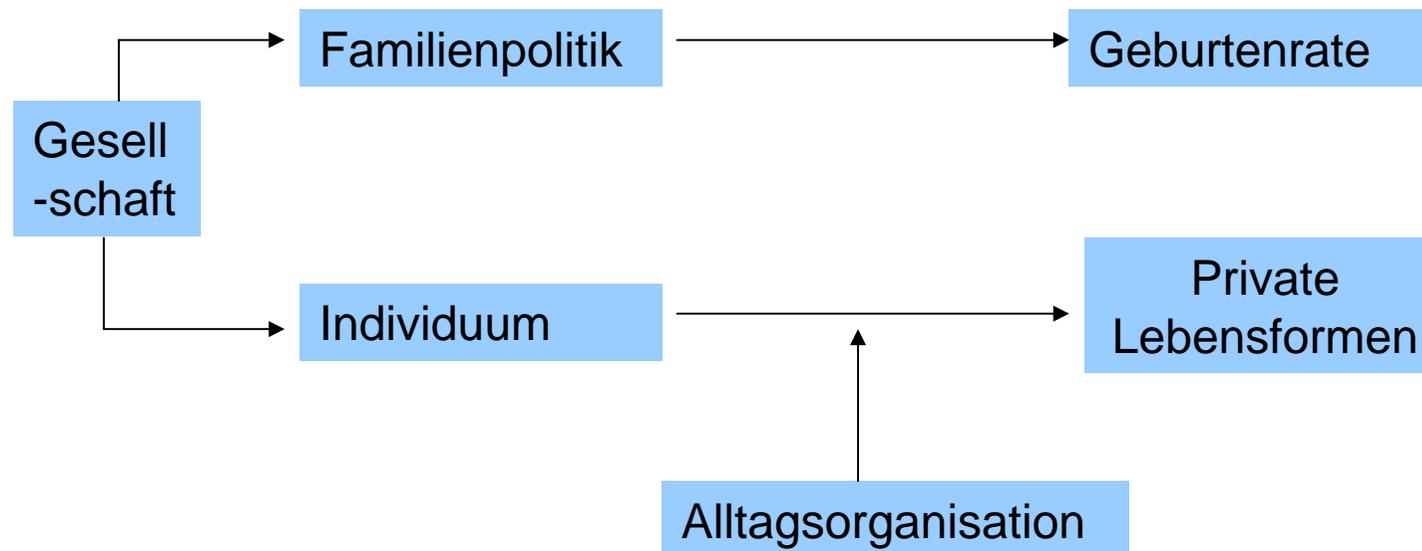


© Bertelsmann Stiftung

www.wegweiser-kommune.de

Kartografie: Lutum+Tappert

Wirkung von Familienpolitik

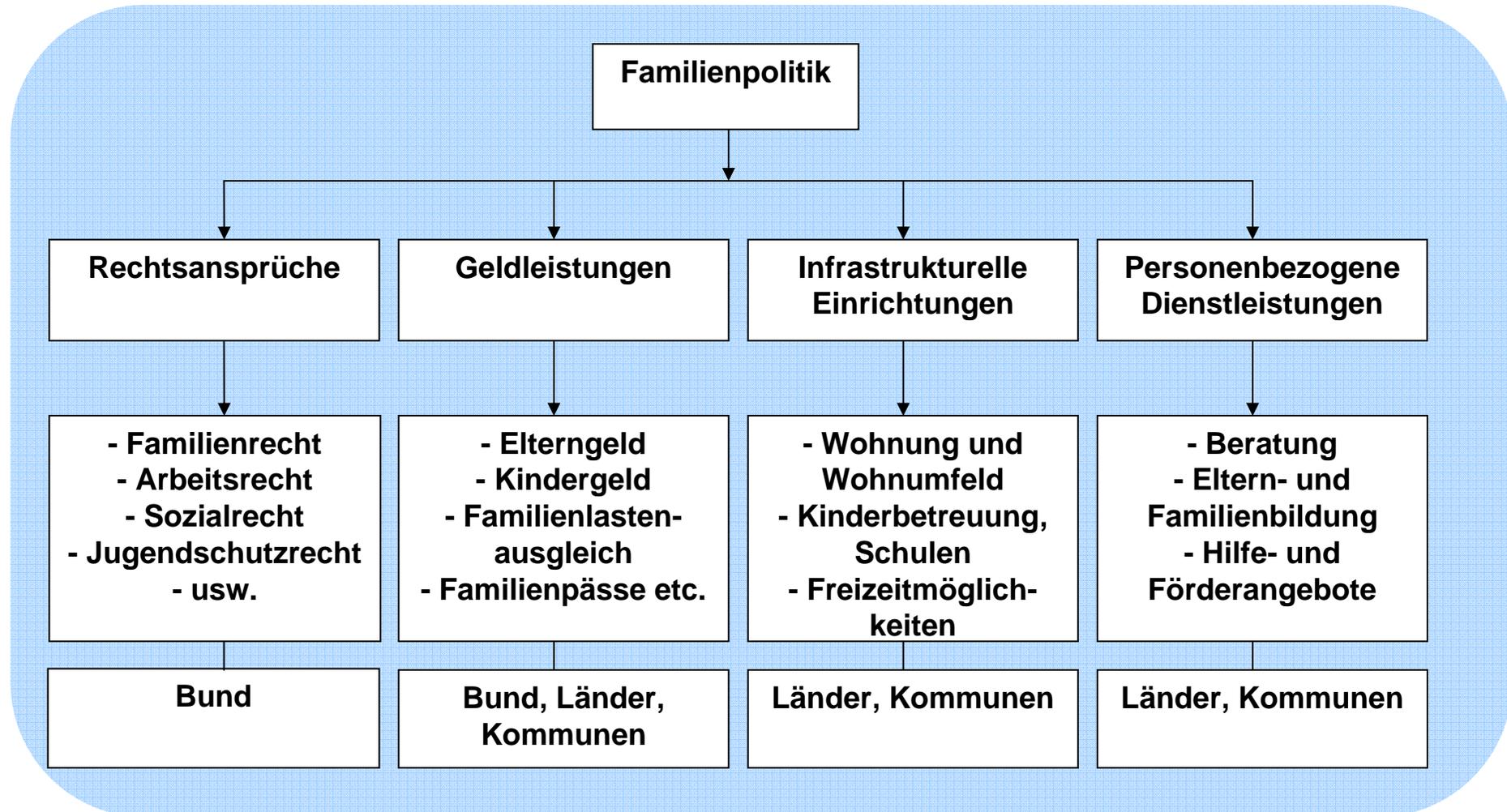


Quelle: demographie konkret – Kommunale Familienpolitik neu gestalten (i.E.), Gütersloh.

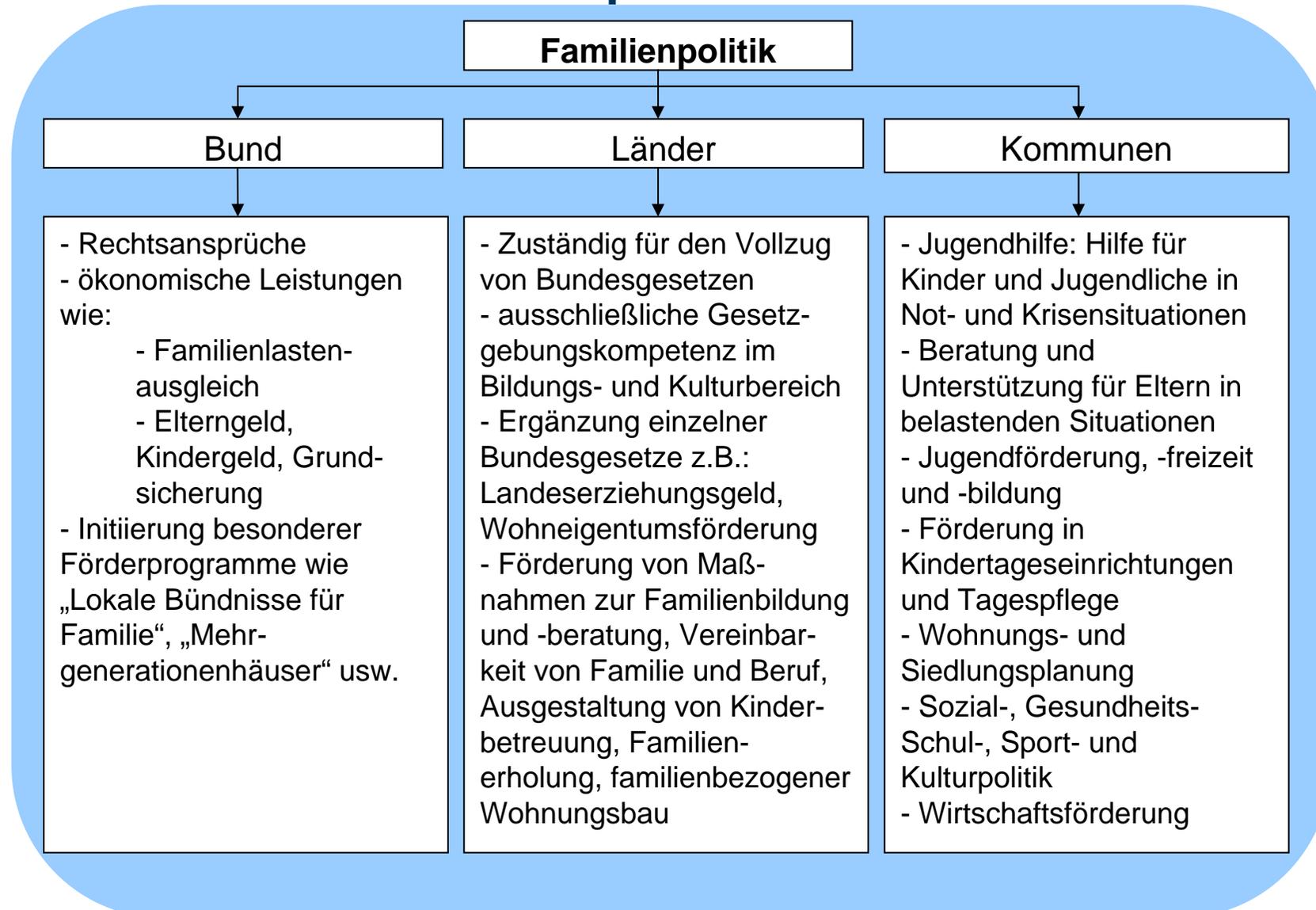
Familienpolitik

- Ziele
 - BMFSFJ: „Wir brauchen mehr Kinder in den Familien und mehr Familien in der Gesellschaft.“
- Aufgaben
 - BMFSFJ: „Das Familienministerium gestaltet Familienförderung, setzt sich innerhalb der Bundesregierung für die Berücksichtigung der Familieninteressen ein und schafft bessere Bedingungen für partnerschaftliche Elternverantwortung von Vätern und Müttern.“
- Akteure
 - Bund, Länder, Kommunen

Instrumente der Familienpolitik



Maßnahmen der Familienpolitik



Familien in Kommunen

Potenziale und Herausforderungen

-Teil II-

ZEFIR – Zentrum für interdisziplinäre Regionalforschung
Dipl. Soz.-Wiss. Julia Vollmer

Gliederung

- Ziele kommunaler Familienpolitik
- Voraussetzungen für eine erfolgreiche kommunale Familienpolitik
- Handlungsfelder
 - Leben und Wohnen
 - Beratung und Hilfe
 - Betreuung und Bildung
 - Arbeit
 - Gesundheit
 - Kultur und Freizeit
 - Finanzen

Ziele für eine familiengerechte Kommune

- Neue Strukturen schaffen
- Vereinbarkeit von Familien und Beruf erleichtern
- Zukunftschancen durch vielfältiges Bildungsangebot für alle sichern
- Familienkompetenz und sozialen Zusammenhalt stärken
- Familiengerechte Infrastruktur schaffen

Familienpolitik in Kommunen

- Voraussetzungen für eine erfolgreiche kommunale Familienpolitik
 - Zuständigkeit
 - Kompetenzen
 - Beteiligung
 - Verbindlichkeit
 - Ressourcen

Vorraussetzungen für eine erfolgreiche kommunale Familienpolitik

- **Zuständigkeit**
 - Ressortübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Kommunalverwaltung mit starker Leitungsebene insitutionalisieren
 - Alle zuständigen kommunalen Akteure zusammenbringen
 - Verwaltung nach außen öffnen
 - Rolle als Moderatorin übernehmen

Vorraussetzungen für eine erfolgreiche kommunale Familienpolitik

- Kompetenzen
 - Lebensformen und Problemlagen der Familien sowie die unterschiedliche Verteilung dieser Lebenslagen innerhalb der Kommune kennen
 - Prioritäten auf die wichtigsten Probleme und Handlungsfelder setzen
 - Verwaltungsmitarbeiter weiterbilden

Vorraussetzungen für eine erfolgreiche kommunale Familienpolitik

- Beteiligung
 - Familien einbeziehen
 - Alle relevanten Akteure einbeziehen
 - Öffentlichkeitsarbeit

Vorraussetzungen für eine erfolgreiche kommunale Familienpolitik

- Verbindlichkeiten
 - Ziele und passende Zeitplanung festlegen
 - Strategisch planen
 - Evaluierung

Vorraussetzungen für eine erfolgreiche kommunale Familienpolitik

- Ressourcen
 - Langfristige Ausstattung mit Personal sichern
 - Eigene Projekte und Maßnahmen anstoßen
 - Weiterbildungsveranstaltungen für die Mitarbeiter anbieten, eigenes Weiterbildungsangebot erarbeiten
 - Ggf. externes Know-How einbeziehen

Handlungsfeld: Leben und Wohnen

- Passende und flexibel nutzbare Wohnungen
- Familiengerechtes Umfeld
- Ausreichend günstigen Wohnraum
- Vielfältig nutzbare gemeinschaftliche Nebenflächen für alle Generationen
- Infrastrukturanpassung
- Beteiligung der Anwohner

Dadurch:

- nachbarschaftliche Netzwerke stärken
- mehr Identifikation mit dem Wohnviertel
- weniger Fluktuation

Handlungsfeld: Beratung und Hilfe

- Familienbildung stärken und ausbauen
- Beratungsangebote vernetzen
- Beratung an unterschiedliche Hilfebedarfe anpassen
- Zugang zu Angeboten erleichtern

Dadurch:

- Prävention durch frühe Hilfe
- Selbsthilfe fördern
- Nachbarschaftspotenziale steigern
- Bessere Hilfe und Beratung für sozial benachteiligte Familien
- Stärkere Elternkompetenz

Handlungsfeld: Betreuung und Bildung

- Betreuung für unter 3-Jährige anpassen
- Kindergartenbetreuung stärken
- Nachmittagsbetreuung für Schulkinder anbieten
- Betreuungsangebote vernetzen
- Bildung für Jugendliche ausbauen

Handlungsfeld: Betreuung und Bildung

Dadurch:

- Kinder fördern
- Stress der Eltern abbauen
- Familie und Beruf besser vereinbaren
- Chancengerechtigkeit aufbauen
- Integration erleichtern
- Vertrauen schaffen (besonders bei der Betreuung unter 3-Jähriger)
- Übergang in den Beruf erleichtern

Handlungsfeld: Arbeit

- Unternehmen einbinden und vernetzen
- Moderatorenrolle übernehmen
- Unternehmen bei Bedarf Hilfe anbieten
- Bedarfe bei Familien ermitteln
- Verwaltung als familienfreundliche Arbeitgeberin etablieren

Dadurch:

- Betreuung verbessern
- Kommunen für Unternehmen attraktiv machen
- Unternehmernetz aufbauen

Handlungsfeld: Gesundheit

- Gesundheit ganzheitlich begreifen
- „Familien-Gesundheit“ als ganzheitliches Ziel
- Gesundheitsberichterstattung
- Akteure vernetzen
- Familien in besonderen Notlagen helfen
- Zugang zu Angeboten erleichtern

Dadurch:

- Kompetenz der Gesundheitsförderung steigern
- Selbsthilfepotenzial stärken

Handlungsfeld: Kultur und Freizeit

- Breite Kultur- und Freizeitgestaltung ermöglichen
- Angebote für alle Altersklassen vorhalten
- Leichten Zugang zu Angeboten schaffen

Dadurch:

- Erholung ermöglichen
- Umgang mit Kultur und Freizeit erlernen
- „Familien-Kultur“ schaffen und Zusammenhalt stärken

Handlungsfeld: Finanzen

- Ermäßigungen für Familien (mit geringen Einkommen)
- Andere Akteure und Finanzpartner einbinden

Dadurch:

- Finanzielle Entlastung für Familien, besonders solche mit geringen Einkommen
- stärkere Zusammenarbeit lokaler Akteure

Was kann eine Kommune konkret tun?

- Familienberichterstattung
 - Amtliche & prozessproduzierte Daten, Befragung
- Informations- und Qualifizierungszentrum NRW
 - Weiterbildung zum Familienmanager, Vernetzung, Information
- Beispiel konkret: Gelsenkirchen
 - Frühe Hilfen: Hausbesuch, Elternschule, U-Untersuchung, Baby-Treff, Förderung für Alleinerziehende
- usw.

Interessante Links

- Familienförderung in Gelsenkirchen:

<http://www.jugendamt-gelsenkirchen.de/foerdern/Familienfoerderung/default.asp>

- Weitere Beispiele guter Praxis:

www.demographie-konkret.de

- Wegweiser Kommune mit Daten, Prognosen und Handlungsempfehlungen:

www.wegweiser-kommune.de

- Ausgewählte Publikationen der Bertelsmann Stiftung:

<http://www.demographiekonkret.de/Publikationen.148.0.html>

- Publikationen der Bertelsmann Stiftung (Publikation zur kommunalen Familienpolitik auf Seite 19):

http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-19AE0DEA-C8532455/bst/xcms_bst_dms_31308_31309_2.pdf

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



ZEFIR – Zentrum für interdisziplinäre Regionalforschung

Dipl. Soz.-Wiss. Julia Vollmer

julia.vollmer@rub.de / 0234-3228057